

**Sonntag, 4. Juli 2004**

*»Allen Liebhabern der übernatürlichen Physik«*

10.00 *Peter König, Heidelberg*  
„ein Geräusch, wie ... bey Vorzeigung des  
Bluts des heiligen Januarius“ -  
Das Blutwunder von Neapel in Reiseberichten  
aus der Aufklärungszeit

Avertissement

11.30. *Joachim Kalka, Stuttgart*  
„Auch ich über Orffyreus Grab' /  
Zugleich geweint und gelacht hab“ -  
Perpetuum mobile: eine physikalische  
Phantasmagorie aus dem 18. Jahrhundert

Einladung

zur **siebenundzwanzigsten** Jahrestagung

13.00 Mitgliederversammlung

der

Im Anschluss an die Vorträge darf der Referent befragt,  
darf mit ihm diskutiert werden.

Lichtenberg-Gesellschaft

*vom 2. Juli bis 4. Juli 2004*

Zwischen den einzelnen Vorträgen soll, wie gewohnt,  
eine viertel- bis halbstündige Pause Raum geben, etwa  
für den Besuch des ‚Tagungsbüros‘ zwecks Abholung  
des Jahrbuchs und Entrichtung rückständiger Beiträge  
- oder schlicht zu Gespräch und Entspannung. Auch  
die Ausstellung im Museum Ober-Ramstadt lädt ein.

im Scheunensaal der Hammermühle  
in Ober-Ramstadt

Alle Veranstaltungen sind öffentlich.  
Der Tagungsbeitrag für Nicht-Mitglieder der  
Lichtenberg-Gesellschaft beträgt € 10,-

Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an den  
Geschäftsführer der Lichtenberg-Gesellschaft e.V.  
Klaus Hübner, Gartenstr. 1, 37073 Göttingen,  
Tel. 0551/4886542, E-Mail: [info@huebner48.de](mailto:info@huebner48.de)

## Freitag, 2. Juli 2004

- 15.00 *Alfred Nordmann, Seeheim-Jugenheim*  
Begrüßung
- 15.15 *Otto Weber, Ober-Ramstadt*  
Naturwissenschaft und Zauberei –  
Lichtenberg und der Magier Philadelphia
- 16.00 „Avertissement“ – Anschlagzettel im Namen  
von Philadelphia. Georg Christoph Lichtenberg  
Gelesen von *Horst Schäfer, Darmstadt*
- 16.45 Eröffnung der Ausstellung „Naturwissenschaft  
und Zauberei – Lichtenberg und der Magier  
Philadelphia“  
Im Alten Rathaus
- 19.00 Empfang der Stadt Ober-Ramstadt im Rathaus.  
Begrüßung durch den Bürgermeister  
*Werner Schuchmann*

## Samstag, 3. Juli 2004

- 9.00 *Thomas Althaus, Münster*  
„Wie gehts, sagte ein Blinder zu einem  
Lahmen“ – Böse Späße in der kleinen Prosa  
der Frühen Neuzeit oder: Was alles hinter  
Lichtenbergs Aphorismus E 385 steckt
- 10.30 *Andreas Hetzel, Seeheim-Jugenheim*  
„Blumen auf dem Weg der Überzeugung“ –  
Spuren der Rhetorik in Lichtenbergs  
Sprachdenken
- Mittagessen
- 14.00 *Ulrich Joost, Ober-Ramstadt*  
„Nach meinem Urteil einer der  
vollkommensten Männer“ –  
Lichtenberg und Justus Möser
- 15.30 *Peter Heering, Oldenburg und München*  
„Was doch die Menschen nicht alles in  
Silhouetten sehen!“ – Jean Paul Marats  
naturwissenschaftliche Experimente und  
ihre Rezeption durch Lichtenberg
- 17.00 *Eberhard Bauer, Freiburg i. Br.*  
Okkultismus – Täuschungen und Tatsachen:  
Wissenschaftshistorische Bemerkungen zum  
Verhältnis von Parapsychologie und  
Täuschungskunst
- 19.00 Geselliges Beisammensein im Scheunensaal  
der Hammermühle